

# Schönau: Burg Wegelnburg - Hohenburg - Löwenstein - Burg Fleckenstein


## 4 Burgen auf einen Streich

Wegstrecke: 15 Kilometer

Wegzeit: 3 1/2 Stunden

Ausgangspunkt dieser Wanderung ist Schönau (als Alternative kommt die Wanderung "**Nothweiler - Burg Wegelnburg - Hohenburg - Löwenstein - Burg Fleckenstein - Nothweiler**" in Betracht). Aus der Richtung Dahn (s. dazu auch die Seite "**Dahn: Die drei Burgen**") kommend liegt kurz hinter dem Ortsschild von Schönau rechts das Restaurant "**Landhaus Mischler**", das Sie zumindest bis zur Rückkehr von Ihrer Wanderung aus nahe liegenden Gründen auf keinen Fall aus Ihrem Gedächtnis streichen sollten. Jetzt biegen Sie aber mit Ihrem PKW erst mal unmittelbar hinter dem Landhaus rechts ab und fahren noch ca. 250 m weiter. Links liegt nun ein großer Parkplatz, auf dem Sie Ihr Fahrzeug kostenlos abstellen können.




 Zu Fuß geht es nun wieder zum "Landhaus Mischler", das Sie auch jetzt nur gedanklich vermerken. Sie überqueren die Fahrstraße und finden gleich **zwei Wegweiser** zu Ihrem ersten Ziel, der Wegelnburg. Der nahezu über die nächsten 2,2 km stetig ansteigende Weg ist gut ausgeschildert (Wegzeichen "**Rot-gelber Streifen**") und verläuft fast geradeaus am Hang entlang. Der Weg ist zunächst noch asphaltiert, wird dann ein Waldweg und verschmälert sich allmählich. Lediglich an einer Weggabelung ist die Ausschilderung nicht ganz optimal; im Zweifel nehmen Sie den aufwärts führenden Weg - Sie stoßen dann bald auch wieder auf Ihr o.a. Wegzeichen.




indes ca. doppelt so lang wie der o.a. Steig, und, sie laufen ihn nachher eh zurück.

Auf der Höhe angekommen gabelt sich der Weg - in Ihrer Gehrichtung sehen Sie an einem Baum ein kleines **Hinweisschild zur Wegelnburg**, das Sie auf einem schmalen Steig weiter recht gut bergauf zur Burgruine führt. Sie können auch dem Wegzeichen "**Rot-gelber Streifen**" nach rechts auf ebenem Weg und dann nach ca. 400 m an der Schutzhütte nach links noch 500 m bergauf zur Burg folgen - dieser Weg ist

Informationen zur **Wegelnburg** und auch zu den nachfolgenden Burgruinen Hohenburg und Löwenstein finden Sie auf der Seite "**Burg Wegelnburg - Hohenburg - Löwenstein: Allgemeines über die Burgen**".

 Von der Wegelnburg aus sehen Sie auch schon Ihre nächsten Ziele, die Ruinen Hohenburg und Löwenstein. Sie folgen dazu von der Wegelnburg der entsprechenden Ausschilderung. Der wieder bergab führende Weg ist zudem durch einen "**Rotes Rechteck in weißem Rechteck**" gekennzeichnet. Kurz hinter der schon o.a. **Schutzhütte** überqueren Sie die deutsch-französische Grenze; in diesem Bereich steht auch der Grenzstein "Bayern - Schönau".



 Sie laufen nun geradewegs auf die Erhebung, auf der die Ruine Hohenburg steht, zu. Folgen Sie hier nicht dem rechts an der Erhebung vorbei führenden Hauptweg oder dem parallel dazu verlaufenden Fußpfad, sondern steigen Sie leicht schräg links bergauf (Wegzeichen "**Rot-weiß-rote Balken auf weißem Rechteck**"). Nach nur kurzem Aufstieg haben Sie die Ruine erreicht. Laufen Sie an dem vorgenannten Abzweig indes den rechts an der Erhebung vorbei führenden Hauptweg geradeaus bergab, so gelangen Sie direkt zur Burg Fleckstein; dadurch verkürzt sich der Weg um ca. 2 km, Sie sehen dabei aber nicht die Burgruinen Hohenburg und Löwenstein.

Am Fuße der **Hohenburg** finden Sie das **Hinweisschild auf die Ruine Löwenstein**, die Sie in schon 5 Minuten auf ebenem Weg erreichen.



Den Weiterweg müssen Sie etwas suchen: Wenn Sie auf die Hinweistafel der Ruine Löwenstein blicken, müssen Sie sich um 180° drehen, wenige Schritte gerade bergab gehen und den dann sichtbaren, nach schräg rechts abwärts verlaufenden Pfad nehmen. Sie stoßen dann auch bald wieder auf das Wegzeichen "**Rotes Rechteck in weißem Rechteck**". Der stetig am Hang bergab führende Pfad quert erst einen Waldweg und führt Sie dann auf den o.a. Hauptweg, den Sie zum Aufstieg zur Ruine Löwenstein - lediglich etwas oberhalb (s.o.) - verlassen haben, zurück. Unterwegs sehen Sie schon zur Linken die Burganlage Fleckenstein.



An dem Hauptweg, auf dem Sie nach links weiter bergab gehen, weist Sie das Wegzeichen "**R. Fleckenstein**" auf weitere 20 Minuten Fußweg hin. Kurz danach stoßen Sie auf das Hinweisschild "**Felsenpfad - nicht geeignet für Kinder und bei Nässe**". Sie können dieser Ausschilderung folgen oder den rechts abzweigenden, fast parallel zum Felsenpfad verlaufenden, aber "bequemeren" Waldweg zur Ruine Fleckenstein wählen.

Der Felsenpfad (Markierung "**Rotes Dreieck**") ist indes zweifelsohne der weitaus schönere Weg; die Warnhinweise scheinen eher aus äußerster Vorsicht, weniger aus Berechtigung angebracht. Sie brauchen Schwindelanfänge o.ä. nicht zu befürchten, Sie sollten aber einigermaßen sicheren Tritt haben. Unterwegs stoßen Sie hier auf beeindruckende Sandsteingebilde, durch deren Scharten und Löcher sich reizvolle Ausblicke auf das unter Ihnen liegende Tal auf-tun. Zum Schluss geht es etwas steiler, aber gut zu bewältigen, bergab ins Tal.



Hier stoßen Sie zunächst auf den **ehemaligen Bauernhof** der Burg Fleckenstein, in dem Sie das Café des 4 Châteaux (Café der 4 Burgen) und Ihre Sprösslinge die spielerische Ausstellung "Wald und Sandstein" besuchen können. Wichtig ist dieser Ort aber vor Allem, weil Sie hier schon das Eintrittsgeld für den Burgbesuch entrichten müssen.

Kurz hinter dem Bauernhof geht es wenige Meter rechts bergauf zur **Ruine Fleckenstein**. Dieser ist hier eine eigene Seite gewidmet (s. also die Seite "**Burg Fleckenstein: Allgemeines über die Burg**").

Nach Besichtigung der Burgruine führt Ihr weiterer Weg - vom Ausgang der Burg aus gesehen - an den Toilettenanlagen vorbei und in etwa in deren Höhe schräg rechts bergab (Wegzeichen "**Senkrechter weißer Strich auf rotem Rechteck**"). Der Pfad stößt nach ca. 15 Minuten auf die **Straße** von Schönau nach Lembach. Sie müssen nun auf dieser Straße einige Meter nach rechts gehen und gelangen in das Örtchen **Hirschthal**, an dessen Beginn ein Schild auf die ehemalige Grenzstation (**Altes Zollhaus** Anno 1925) aufmerksam macht.



In Hirschthal biegen Sie an der ersten Möglichkeit links ab (**Brückenstraße**); hier finden Sie dann auch den Wegweiser "**Schönau 2,5 km**". Im weiteren Verlauf orientieren Sie sich an dem Wegzeichen "**Gelb-grüner bzw. Grün-gelber Streifen**", das Sie fast immer parallel zur **Sauer** durch deren Tal nach Schönau zurückführt.



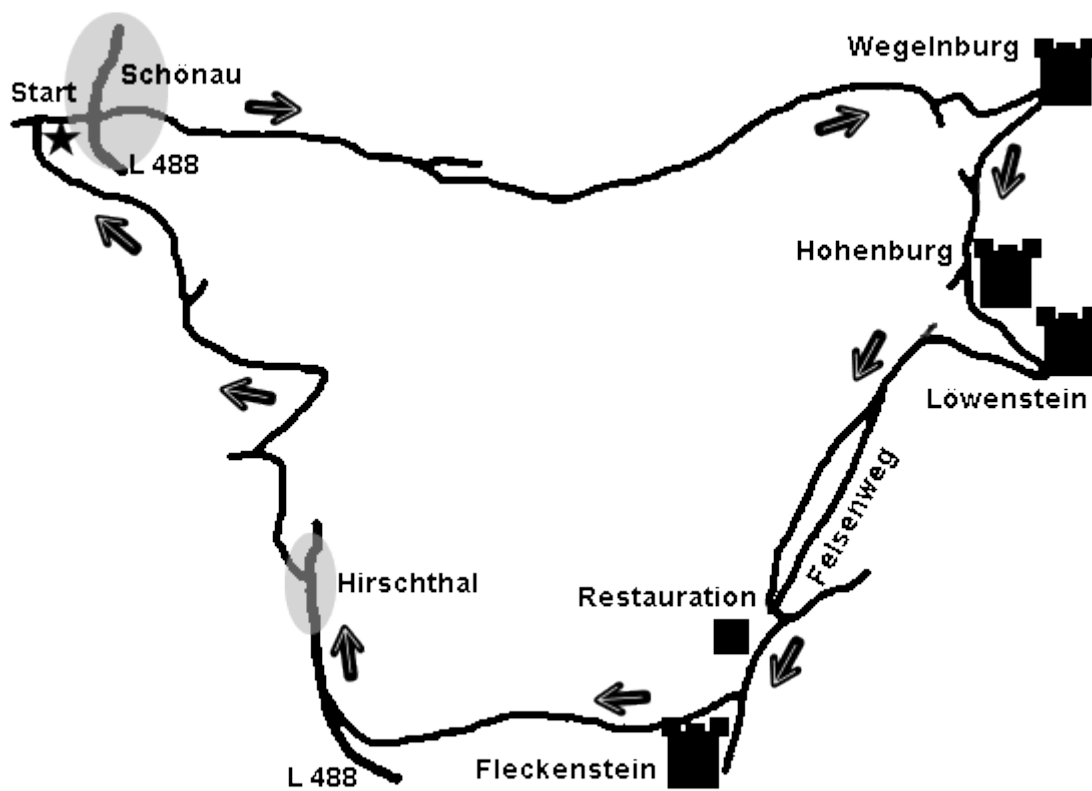
Sobald die Häuser und die Kirche von Schönau sichtbar werden, sollten Sie den linken Wegabzweig wählen und nicht den zur Hauptstraße führenden Weg. Sie gehen so nämlich an der schönen "Rückseite" von Schönau entlang und kommen unmittelbar an Ihrem Parkplatz aus.

Jetzt ist Ihnen der zu Beginn der Wanderung gespeicherte Gedanke an das Landhaus Mischler hoffentlich nicht entfallen.

## Weitere Informationen und externe Links

### Landhaus Mischler

Gebüger Straße 2  
66996 Schönau  
Tel. 06393 - 1425  
Montag und Dienstag Ruhetag  
[www.landhaus-mischler.de](http://www.landhaus-mischler.de)



© by uwendler.de